



Kunst-Räume von Lang (großes Bild), Schweifer (rechts oben), Joseph

STADTMUSEUM, AKADEMIE GRAZ, RAIFFEISENHOF/FRÖHERMEGG

## Blick in schräge Räume

Drei Künstlerinnen beschäftigen sich in ihrer Arbeit mit Raum und Architektur. Damit zwangsläufig auch mit den Menschen darin.

WALTER TITZ

**M**arianne Langs Arbeiten handeln primär von der Faszination des leeren Raums. In unterschiedlichen Medien geht die 1979 in Graz geborene Künstlerin dieser Faszination nach. In Zeichnungen, oft großformatig und mehrteilig, in Projektionen, Fotos und in dreidimensionalen Objekten, die den Fotos als Grundlage dienen.

Manchmal kommen Menschen ins Bild und wirken fremd, verlo-

### AUSSTELLUNGEN

**Marianne Lang.** Bis 6. 9. Stadtmuseum Graz, Sackstraße 18. [www.stadtmuseum-graz.at](http://www.stadtmuseum-graz.at)

**Petra Schweifer.** Bis 26. 6. Akademie Graz, Schmiedgasse 40/II. [www.akademie-graz.at](http://www.akademie-graz.at)

**Sonja Joseph.** Bis 29. 10. Raiffeisenhof, Graz. [raiffeisenhof.at](http://raiffeisenhof.at)

ren, bedroht gar, in der gekachelten, mit Noppenböden ausgelegten Innenwelt, die auf den ersten Blick nicht ungewöhnlich wirkt, bei genauerem Hinsehen aber merkwürdige Perspektiven eröffnet. Es ist nicht zuletzt ein Spiel mit Emotionen, welches in diesen spannenden Werken (die in manchem an die Arbeiten Thomas Demands und Oliver Bobergs erinnern, aber ein eigene Handschrift tragen) inszeniert wird. Ein Spiel, in dem Aspekte von Geborgenheit und des Aus-

gesetztsseins zwei Seiten einer Medaille sind.

In seltsame Landschaftsräume entführt auch die in Wien lebende Burgenländerin Petra Schweifer, 28. Und auch die Schülerin von Walter Obholzer und Erwin Bohatsch spielt mit der Polarität bedrohlicher Weite und dem Gefühl von Sicherheit, indem sie in mit lockerer Souveränität gemalten Gegenden ebensolche Häuser platziert. Die Bewohner der gemalten Gegenden bleiben ausgespart.

Sonja Joseph schließlich nutzt die besten Ausstellungsräume des Grazer Raiffeisenhofs – das Hallenbad und den Außenbereich –, um neue Räume zu schaffen. Mit kompakten und ausgreifenden Objekten in unterschiedlichsten Materialien setzt die Bildhauerin und Kunsthistorikerin unter dem Titel „SeenSucht“ pointierte Akzente.